

MARKETAGENT.COM

Fragebogen: „PUMA-Erhebung“

Oktober 2018

Sample:

- Österreich
- Geschlecht: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Alter: 16 - 75 Jahre: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Ausbildung: Verteilung laut österreichischer Gesamtbevölkerung
- Sample: n = 1.000 Netto-Interviews
- Kernzielgruppe: Wahlberechtigte

Fragebogen Version 3.0:

Block A: Warm Up / Screening

1. **Herzlich willkommen** zu unserer aktuellen Online-Umfrage. Zu Beginn ein paar ganz allgemeine Fragen. **
Sie sind ...?** (Einfach-Nennung, Break)
 - a. männlich
 - b. weiblich
2. **Wann** sind Sie **geboren?** **
**Bitte geben Sie Ihr Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ ein, oder verwenden Sie die Datumsauswahl, die erscheint, wenn Sie in das Eingabefeld klicken. (Datum)
Geburtsdatum: _____ **(weiter zu Frage 4)**

[→ INTERVIEW BEENDEN WENN JÜNGER ALS STICHTAG 15.10.2001]

3. **Wie alt** sind Sie? (Einfach-Nennung, Break – nur für Quotensteuerung)
+ Bundesland aus unserer Datenbank
 - a. Bis 19 Jahre
 - b. 20 – 29 Jahre
 - c. 30 – 39 Jahre
 - d. 40 – 49 Jahre
 - e. 50 – 59 Jahre
 - f. 60 – 69 Jahre
 - g. Älter als 69 Jahre

Beginn Befragung Kernzielgruppe

Block B: Conjoint zur Wählbarkeit verschiedener Kandidaten

4. Kommen wir nun zum Thema „**Politik**“. Angenommen nächsten Sonntag würden **Nationalratswahlen** stattfinden. **Welche Partei** würden Sie aus heutiger Sicht **am ehesten wählen?** (Einfach-Nennung)
 - a. ÖVP
 - b. FPÖ
 - c. SPÖ
 - d. NEOS
 - e. Liste Pilz

- f. Die Grünen
- g. Andere Partei
- h. Ich würde ungültig wählen
- i. Ich würde nicht wählen
- j. Weiß nicht
- k. Keine Angabe

Beginn monadischer Split in 2 Zweige

Zweig 1

5. Wir zeigen Ihnen nun in weiterer Folge die **Kurzbeschreibungen zweier politischer Kandidaten** bzw. Kandidatinnen. Der Einfachheit halber nennen wir sie **KANDIDAT[IN] 1 und KANDIDAT[IN] 2**. **
Stellen Sie sich vor, dass diese Personen bei der nächsten **Nationalratswahl in Ihrem Wahlbezirk antreten. Bitte **lesen** Sie die **Kurzbeschreibungen aufmerksam durch**, da wir Ihnen im Anschluss ein paar Fragen über diese Personen stellen werden. **
Sie werden gebeten **je zwei Personen in insgesamt **drei Durchgängen** zu vergleichen. Uns geht es um Ihre Meinung, es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. **

Bitte klicken Sie auf den „Weiter**“-Button, um mit der Umfrage fortzufahren. (Erklärungstext)

	KANDIDAT[IN] 1	KANDIDAT[IN] 2
Partei	[Antwort aus Q4 einsetzen], bei Q4 g, h, i, j, k Feld frei lassen	[Antwort aus Q4 einsetzen], bei Q4 g, h, i, j, k Feld frei lassen
Akademischer Titel	[kein Titel/Mag./Dr./Dipl.-Ing.]	[kein Titel/Mag./Dr./Dipl.-Ing.]
Geschlecht	[männlich/weiblich]	[männlich/weiblich]
Alter	[35/50/65]	[35/50/65]
Beruf	[Lehrer(in)/selbstständig/ Beamte(r)/Anwalt (Anwältin)]	[Lehrer(in)/selbstständig/ Beamte(r)/Anwalt (Anwältin)]

Programmieranweisung: Zufällige Kombination, außer Beruf: wenn „Anwalt“, dann Kombination mit Titel „Mag.“ oder „Dr.“.

Beginn rotierende Frageblöcke

Block 1

6. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)
- a. Kandidat[in] 1
 - b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7

- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten?** (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Block 2

7. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5

- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten**? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Block 3

8. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3

- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten**? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Ende rotierende Frageblöcke

9. (Weiterleitung zum nächsten Frageblock)

>>> Frage 14

Zweig 2

10. Wir zeigen Ihnen nun in weiterer Folge die **Kurzbeschreibungen zweier politischer Kandidaten** bzw. Kandidatinnen. Der Einfachheit halber nennen wir sie **KANDIDAT[IN] 1 und KANDIDAT[IN] 2**. **
Stellen Sie sich vor, dass diese Personen bei der nächsten **Nationalratswahl in Ihrem Wahlbezirk antreten. Bitte **lesen** Sie die **Kurzbeschreibungen aufmerksam durch**, da wir Ihnen im

Anschluss ein paar Fragen über diese Personen stellen werden. **
Sie werden gebeten **je zwei Personen in insgesamt **drei Durchgängen** zu vergleichen. Uns geht es um Ihre Meinung, es gibt keine richtigen oder falschen Antworten. **

Bitte klicken Sie auf den „Weiter**“-Button, um mit der Umfrage fortzufahren. (Erklärungstext)

	KANDIDAT[IN] 1	KANDIDAT[IN] 2
Partei	[Antwort aus Q4 einsetzen], bei Q4 g, h, i, j, k Feld frei lassen	[Antwort aus Q4 einsetzen], bei Q4 g, h, i, j, k Feld frei lassen
Akademischer Titel	[kein Titel/Mag./Dr./Dipl.- Ing.]	[kein Titel/Mag./Dr./Dipl.- Ing.]
Geschlecht	[männlich/weiblich]	[männlich/weiblich]
Alter	[35/50/65]	[35/50/65]

Beginn rotierende Frageblöcke

Block 1

11. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)
- Kandidat[in] 1
 - Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- Kandidat[in] 1
- Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten?** (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Block 2

12. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8

- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten?** (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Block 3

13. Bitte sehen Sie sich die **Kurzbeschreibungen** der folgenden Kandidaten/ Kandidatinnen **aufmerksam** an. **

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen wählen** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „sehr unwahrscheinlich“ und 10 = „sehr wahrscheinlich“ bedeutet, **wie wahrscheinlich** ist es, dass Sie **diese Kandidaten/ Kandidatinnen für ein politisches Anliegen kontaktieren** würden? (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = sehr unwahrscheinlich
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr wahrscheinlich

Auf einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 = „überhaupt nicht gut“ und 10 = „sehr gut“ bedeutet, **wie gut** würden diese Kandidaten/ Kandidatinnen **Ihre Interessen im Parlament vertreten?** (Matrix-Frage)

- a. Kandidat[in] 1
- b. Kandidat[in] 2

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht gut
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = sehr gut

Ende rotierende Frageblöcke

Ende monadischer Split

Kernzielgruppe

14. Wir zeigen Ihnen nun einige **Aussagen**. Bitte geben Sie jeweils an, **inwieweit** diese Ihrer Meinung nach **zutreffen**. (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. Die Politiker im österreichischen Parlament müssen dem Willen des Volkes folgen.
 - b. Das Volk, und nicht die Politiker, sollte unsere wichtigsten politischen Entscheidungen treffen.
 - c. Als Abgeordneten hätte ich lieber einen normalen Bürger als einen spezialisierten Politiker.
 - d. Gewählte Politiker reden zu viel und entscheiden zu wenig.
 - e. Wenn in der Politik von „Kompromissen“ gesprochen wird, meint man eigentlich, dass man seine Prinzipien verkauft.
 - f. Politiker sollten eher führen als dem Volk zu folgen.
 - g. Unser Land würde besser regiert werden, wenn erfolgreiche Menschen aus der Geschäftswelt wichtige Entscheidungen treffen würden.
 - h. Unser Land würde besser regiert werden, wenn unabhängige Experten wichtige Entscheidungen treffen würden.

Matrix-Labels:

- trifft sehr zu
- trifft eher zu
- teils-teils
- trifft eher nicht zu
- trifft gar nicht zu
- weiß nicht
- keine Angabe

Block C: Persönliche Meinung zu Politik/ Medien, Rolle von Frauen und Männern

15. Im folgenden Abschnitt der Befragung geht es um Ihre persönliche Meinung zu Politik und Medien. **Bitte** denken Sie ganz allgemein an Politik. **Wie sehr** sind Sie aus eigener Sicht **an Politik interessiert**? (Einfach-Nennung, Mittelwert)
- Überhaupt nicht interessiert
 - Kaum interessiert
 - Ziemlich interessiert
 - Sehr interessiert
16. In der **Politik** spricht man häufig von „links“ und „rechts“. **Wo** würden **Sie** sich auf der folgenden Skala **einordnen**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Meine Einstellung:

Matrix-Labels:

- 0 = links
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10 = rechts

Frauen

17. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich eine Frau bin, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
 - Die Tatsache, dass ich eine Frau bin, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
 - Dass ich eine Frau bin, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
 - Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Geschlechtszugehörigkeit bestimmt.
 - Wenn jemand Frauen kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
 - Wenn ich über Frauen rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
 - Ich fühle mich stark mit anderen Frauen verbunden.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Default 19

Männer

18. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?
(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich ein Mann bin, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
- b. Die Tatsache, dass ich ein Mann bin, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
- c. Dass ich ein Mann bin, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
- d. Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Geschlechtszugehörigkeit bestimmt.
- e. Wenn jemand Männer kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
- f. Wenn ich über Männer rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
- g. Ich fühle mich stark mit anderen Männern verbunden.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Kernzielgruppe

19. Sind Sie **Mitglied** einer **politischen Partei**? (Einfach-Nennung)

- a. Ja
- b. Nein (**weiter zu Frage 21**)

Respondenten, die Mitglied einer politischen Partei sind

20. **Von welcher politischen Partei** sind Sie persönlich **Mitglied**? (Einfach-Nennung)

- a. SPÖ
- b. Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei (vorher ÖVP)
- c. FPÖ
- d. Die Grünen
- e. NEOS
- f. Liste Pilz
- g. Andere Partei

Kernzielgruppe

21. **Welche Partei** haben Sie bei der **letzten Nationalratswahl** am 15. Oktober 2017 **gewählt**? (Einfach-Nennung)

- a. SPÖ
- b. Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei (vorher ÖVP)
- c. FPÖ
- d. Die Grünen
- e. NEOS
- f. Liste Pilz
- g. Andere Partei
- h. Ich habe nicht gewählt
- i. Ich habe ungültig gewählt

- j. Weiß nicht
- k. Keine Angabe

Respondenten, die NICHT Mitglied einer politischen Partei sind

22. Auch wenn Sie nicht immer für diese **Partei** stimmen, könnte es eine Partei geben, der Sie im Allgemeinen ein bisschen **näher stehen** als anderen Parteien. Stehen Sie **einer dieser Parteien näher?** (Einfach-Nennung)
- a. SPÖ
 - b. Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei (vorher ÖVP)
 - c. FPÖ
 - d. Die Grünen
 - e. NEOS
 - f. Liste Pilz
 - g. Andere Partei
 - h. Weiß nicht
 - i. Ich stehe keiner Partei etwas näher
 - j. Keine Angabe

Kernzielgruppe

23. **Inwieweit** sehen Sie sich selbst **als** ... (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. FeministIn
 - b. SozialistIn
 - c. NationalistIn

Matrix-Labels:

- überhaupt nicht
- ein bisschen
- sehr stark
- weiß nicht

Wenn SPÖ-Mitglied / SPÖ bei der letzten Wahl gewählt / SPÖ etwas näher

24. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die SPÖ unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
 - b. Die Tatsache, dass ich die SPÖ unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
 - c. Dass ich die SPÖ unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
 - d. Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
 - e. Wenn jemand die SPÖ kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
 - f. Wenn ich über die SPÖ rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
 - g. Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die SPÖ unterstütz(t)en.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Default 31

Wenn ÖVP-Mitglied / ÖVP bei der letzten Wahl gewählt / ÖVP etwas näher

25. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?

(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die ÖVP unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
- b. Die Tatsache, dass ich die ÖVP unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
- c. Dass ich die ÖVP unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
- d. Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
- e. Wenn jemand die ÖVP kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
- f. Wenn ich über die ÖVP rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
- g. Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die ÖVP unterstütz(t)en.

Default 31

Wenn FPÖ-Mitglied / FPÖ bei der letzten Wahl gewählt / FPÖ etwas näher

26. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?

(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die FPÖ unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
- b. Die Tatsache, dass ich die FPÖ unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
- c. Dass ich die FPÖ unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
- d. Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
- e. Wenn jemand die FPÖ kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
- f. Wenn ich über die FPÖ rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
- g. Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die FPÖ unterstütz(t)en.

Default 31

Wenn Grüne-Mitglied / Grüne bei der letzten Wahl gewählt / Grüne etwas näher

27. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?

(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die Grünen unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
- b. Die Tatsache, dass ich die Grünen unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
- c. Dass ich die Grünen unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
- d. Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
- e. Wenn jemand die Grünen kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
- f. Wenn ich über die Grünen rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
- g. Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die Grünen unterstütz(t)en.

Default 31

Wenn NEOS-Mitglied / NEOS bei der letzten Wahl gewählt / NEOS etwas näher

28. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?
(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die NEOS unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
 - Die Tatsache, dass ich die NEOS unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
 - Dass ich die NEOS unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
 - Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
 - Wenn jemand die NEOS kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
 - Wenn ich über die NEOS rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
 - Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die NEOS unterstütz(t)en.

Default 31

Wenn Liste Pilz-Mitglied / Liste Pilz bei der letzten Wahl gewählt / Liste Pilz etwas näher

29. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?
(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich die Liste Pilz unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
 - Die Tatsache, dass ich die Liste Pilz unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
 - Dass ich die Liste Pilz unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
 - Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
 - Wenn jemand die Liste Pilz kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
 - Wenn ich über die Liste Pilz rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.
 - Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die Liste Pilz unterstütz(t)en.

Default 31

Wenn Andere Partei-Mitglied / Andere Partei bei der letzten Wahl gewählt / Andere Partei etwas näher

30. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden Aussagen zu bzw. **lehnen Sie** diese **ab**?
(Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Im Großen und Ganzen hat die Tatsache, dass ich eine Partei unterstütz(t)e, wenig damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
 - Die Tatsache, dass ich eine Partei unterstütz(t)e, spiegelt sehr gut wider, wer ich bin.
 - Dass ich eine Partei unterstütz(t)e, ist unwichtig für meine Vorstellung davon, was für eine Person ich bin.
 - Im Allgemeinen ist mein Selbstbild wesentlich durch meine Parteizugehörigkeit bestimmt.
 - Wenn jemand die Partei, die ich unterstütze, kritisiert, fühlt es sich wie eine persönliche Beleidigung an.
 - Wenn ich über die Partei, die ich unterstütze, rede, sage ich normalerweise „wir“ statt „sie“.

- g. Ich fühle mich stark mit anderen Leuten verbunden, die die Partei, die ich unterstütze, unterstütz(t)en.

Kernzielgruppe

31. **Gruppen** können einen **unterschiedlichen Status in der Gesellschaft** haben. Bitte denken Sie daran, was die **meisten Leute denken** würden. **
Inwieweit haben Ihrer Meinung nach die **folgenden Gruppen einen **hohen oder niedrigen Stellenwert in der Gesellschaft?** **
In der Gesellschaft gibt es einen **höheren Status für... (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items und Labels)
- Frauen – Männer
 - Junge ArbeitnehmerInnen – Ältere ArbeitnehmerInnen
 - Personen mit linken Einstellungen – Personen mit rechten Einstellungen
 - Personen der Arbeiterklasse – Personen in der Ober- oder Mittelschicht
 - Gebürtige ÖsterreicherInnen – Personen mit Migrationshintergrund
 - Menschen, die die EU unterstützen – Menschen, die gegen die EU sind
32. Inwieweit sind Sie beim **Lesen der Nachrichten** an den folgenden **Themen interessiert?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Österreichische Innenpolitik
 - Österreichische Außenpolitik
 - Wirtschaft
 - Populäre Kultur
 - Klimawandel
 - Einwanderung
 - Ungleichheit der Geschlechter

Matrix-Labels:

- 1 = gar nicht interessiert
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr interessiert

33. **An wie vielen Tagen** einer normalen **Woche informieren** Sie sich in den folgenden **Medien** über das **politische Geschehen in Österreich?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- Fernsehen
 - Zeitungen
 - Radio
 - Internet (Websites/ Apps von Zeitungen, TV oder Radio)
 - Social Media (Facebook, Twitter, Snapchat oder andere)

Matrix-Labels:

- nie
- 1 Tag
- 2 Tage
- 3 Tage
- 4 Tage
- 5 Tage
- 6 Tage
- 7 Tage

Block D: Stimulus introduction test

Beginn monadischer Split

Zweig 1: Artikel 0

34. Wir zeigen Ihnen nun einen **Nachrichtenartikel**, der kürzlich in einer großen österreichischen Zeitung veröffentlicht wurde. Bitte klicken Sie auf die verkleinerte Abbildung und **lesen Sie diesen sorgfältig durch**. **
Bitte klicken Sie anschließend auf „Weiter**“ um fortzufahren. (Erklärungstext, **inkl. Artikel 0 verpflichtend**, „Weiter“-Button wird erst nach 15 Sekunden eingeblendet)

Default 39

Zweig 2: Artikel 1

35. Wir zeigen Ihnen nun einen **Nachrichtenartikel**, der kürzlich in einer großen österreichischen Zeitung veröffentlicht wurde. Bitte klicken Sie auf die verkleinerte Abbildung und **lesen Sie diesen sorgfältig durch**. **
Bitte klicken Sie anschließend auf „Weiter**“ um fortzufahren. (Erklärungstext, **inkl. Artikel 1 verpflichtend**, „Weiter“-Button wird erst nach 15 Sekunden eingeblendet)

Default 39

Zweig 3: Artikel 2

36. Wir zeigen Ihnen nun einen **Nachrichtenartikel**, der kürzlich in einer großen österreichischen Zeitung veröffentlicht wurde. Bitte klicken Sie auf die verkleinerte Abbildung und **lesen Sie diesen sorgfältig durch**. **
Bitte klicken Sie anschließend auf „Weiter**“ um fortzufahren. (Erklärungstext, **inkl. Artikel 2 verpflichtend**, „Weiter“-Button wird erst nach 15 Sekunden eingeblendet)

Default 39

Zweig 4: Artikel 3

37. Wir zeigen Ihnen nun einen **Nachrichtenartikel**, der kürzlich in einer großen österreichischen Zeitung veröffentlicht wurde. Bitte klicken Sie auf die verkleinerte Abbildung und **lesen Sie diesen sorgfältig durch**. **
Bitte klicken Sie anschließend auf „Weiter**“ um fortzufahren. (Erklärungstext, **inkl. Artikel 3 verpflichtend**, „Weiter“-Button wird erst nach 15 Sekunden eingeblendet)

Default 39

Zweig 5: Artikel 4

38. Wir zeigen Ihnen nun einen **Nachrichtenartikel**, der kürzlich in einer großen österreichischen Zeitung veröffentlicht wurde. Bitte klicken Sie auf die verkleinerte Abbildung und **lesen Sie diesen sorgfältig durch**. **
Bitte klicken Sie anschließend auf „Weiter**“ um fortzufahren. (Erklärungstext, **inkl. Artikel 4 verpflichtend**, „Weiter“-Button wird erst nach 15 Sekunden eingeblendet)

Ende monadischer Split

39. Wir würden nun gerne wissen, **was Ihre Gedanken beim Lesen des Artikels** waren. **
****Schreiben** Sie bitte **alle Gedanken**, an die Sie sich erinnern können, **so klar wie möglich auf**. Ein einziger Satz genügt – machen Sie sich keine Sorgen um Grammatik oder Rechtschreibung. Auch hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten, wir sind nur an Ihren persönlichen Gedanken interessiert. **

Bitte schreiben Sie **jeden Gedanken in ein neues Feld. Es gibt mehr Felder, als die meisten Leute brauchen, Sie müssen also nicht alle Felder ausfüllen. Benutzen Sie

einfach so viele Felder, wie Sie brauchen, um all Ihre Gedanken aufzuschreiben
(Mehrfach-Nennung, Texteingabe)

- a. Gedanke 1: <...>
- b. Gedanke 2: <...>
- c. Gedanke 3: <...>
- d. Gedanke 4: <...>
- e. Gedanke 5: <...>
- f. Gedanke 6: <...>
- g. Gedanke 7: <...>
- h. Gedanke 8: <...>
- i. Gedanke 9: <...>
- j. Gedanke 10: <...>

40. Wir möchten gerne wissen, wie Sie über die **Frauenquote** und die **Diskussion darüber** in Österreich denken. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Frauenquoten sind ein wichtiges Thema in Österreich.
- b. In der öffentlichen Debatte in Österreich sollte den Frauenquoten mehr Beachtung geschenkt werden.
- c. Für Österreich gibt es weitaus wichtigere Themen als die Frauenquote.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

41. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Die Frauenquote reduziert die strukturelle Diskriminierung von Frauen in Österreich.
- b. Die Frauenquote verbessert die Qualität der Aufsichtsräte in Österreich.
- c. Die Frauenquote reduziert die Zahl der unterqualifizierten Männer in den österreichischen Aufsichtsräten.
- d. Die Frauenquote führt zu einer strukturellen Diskriminierung von Männern in Österreich.
- e. Die Frauenquote kann Unternehmen dazu zwingen, weniger geeignete KandidatInnen einzustellen.
- f. Die Frauenquote führt dazu, dass Frauen in Aufsichtsräten weniger ernst genommen werden.
- g. Generell ist es gut, dass Frauenquoten eingeführt werden.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

42. Unabhängig vom Inhalt einer Meinung kann man diese Meinung schwach oder stark vertreten. **Wie stark** sind **Ihre Meinungen** über die **österreichische Frauenquote**? (Slider 101-stufig)

- a. sehr schwach – sehr stark

43. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Die Gleichstellung der Geschlechter, also die Gleichwertigkeit von Frauen und Männern, ist bereits weit genug fortgeschritten.
- b. Die Gleichstellung der Geschlechter wurde größtenteils erreicht.
- c. In Österreich werden Frauen und Männer gleich behandelt.
- d. Wir brauchen mehr Gesetze in Österreich, die die Gleichbehandlung von Frauen und Männern sicherstellen.
- e. In Österreich haben Frauen und Männer die gleichen Chancen.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

44. Wenn es morgen ein **Referendum über die Frauenquote** in Österreich geben würde, **was würden Sie wählen**? (Einfach-Nennung, rotierende Antwort-Items)

- a. Die Frauenquote behalten
- b. Die Frauenquote beenden
- c. Ich würde nicht wählen

45. Die folgenden Fragen beziehen sich auf den **Artikel**, den Sie gelesen haben. Wir möchten wissen, wie Sie sich **beim Lesen des Artikels gefühlt** haben. Inwieweit fühlten Sie sich beim Lesen ...? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. ängstlich
- b. verärgert
- c. begeistert
- d. traurig
- e. angewidert
- f. glücklich
- g. zufrieden
- h. bekümmert

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr

Wenn Artikel 1 oder 2 gelesen

46. Der Artikel, den Sie gelesen haben, handelte von **Frauen in einer schwierigen Lage**. **
Inwieweit** haben Sie **beim Lesen mit diesen Frauen** ...? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- mitgeföhlt
 - mitgelitten

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr

Default 48

Wenn Artikel 3 oder 4 gelesen

47. Der Artikel, den Sie gelesen haben, handelte von **Männern in einer schwierigen Lage**. **
Inwieweit** haben Sie **beim Lesen mit diesen Männern** ...? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- mitgeföhlt
 - mitgelitten

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr

Kernzielgruppe

48. **In welchem Ausmaß** fanden Sie den **Artikel** ...? **
**Je weiter links Sie klicken, umso eher trifft die linke Eigenschaft zu, je weiter rechts Sie klicken, umso eher die rechte Eigenschaft. (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items)
- verständlich – unverständlich
 - unverzerrt – verzerrt
 - erzöhlte die ganze Geschichte – erzöhlte nicht die ganze Geschichte
 - korrekt – inkorrekt
 - glaubwürdig – unglaubwürdig
 - vertrauenswürdig – nicht vertrauenswürdig
 - fair – unfair
 - zeitgemäß – nicht zeitgemäß

49. **In welchem Ausmaß** waren die **Argumente** im Artikel **überzeugend**? (Slider, 9-stufig)
- Überzeugungsgrad der Argumente:

Matrix-Labels:

- 1 = nicht überzeugend

- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr überzeugend

Frauen

50. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab?** (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. Häufig bedauere ich, zur Gruppe der Frauen zu gehören.
 - b. Im Allgemeinen bin ich froh, der Gruppe der Frauen anzugehören.
 - c. Im Großen und Ganzen glaube ich, dass wir Frauen als Gruppe wenig wert sind.
 - d. Ich selbst habe im Allgemeinen eine gute Meinung von uns Frauen.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

51. Diese Frage betrifft **Männer im Allgemeinen**. Bitte schauen Sie sich jedes der folgenden **Adjektive** an, um anzugeben, **wie gut** diese **Ihre Gefühle gegenüber Männern** im Durchschnitt **beschreiben**. Seien Sie bitte offen in Ihrer Meinung. (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. neidisch
 - b. eifersüchtig
 - c. bewundernd
 - d. stolz
 - e. herablassend
 - f. angewidert
 - g. mitfühlend
 - h. mitleidig

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr

52. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab?**

Männer sind ... (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)
- a. intelligent

- b. ehrlich
- c. aufgeschlossen
- d. freigiebig
- e. engstirnig
- f. scheinheilig
- g. egoistisch
- h. gemein

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Männer

53. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- e. Häufig bedauere ich, zur Gruppe der Männer zu gehören.
- f. Im Allgemeinen bin ich froh, der Gruppe der Männer anzugehören.
- g. Im Großen und Ganzen glaube ich, dass wir Männer als Gruppe wenig wert sind.
- h. Ich selbst habe im Allgemeinen eine gute Meinung von uns Männern.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

54. Diese Frage betrifft **Frauen im Allgemeinen**. Bitte schauen Sie sich jedes der folgenden **Adjektive** an, um anzugeben, **wie gut** diese **Ihre Gefühle gegenüber Frauen** im Durchschnitt **beschreiben**. Seien Sie bitte offen in Ihrer Meinung. (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. neidisch
- b. eifersüchtig
- c. bewundernd
- d. stolz
- e. herablassend
- f. angewidert
- g. mitfühlend
- h. mitleidig

Matrix-Labels:

- 1 = überhaupt nicht
- 2
- 3

- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = sehr

55. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**?

Frauen sind ... (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. intelligent
- b. ehrlich
- c. aufgeschlossen
- d. freigiebig
- e. engstirnig
- f. scheinheilig
- g. egoistisch
- h. gemein

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Wenn Artikel 1, 2, 3 oder 4 gelesen

56. Bitte denken Sie noch einmal an den **Artikel**, den Sie gelesen haben. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Der Artikel beschrieb Frauen positiv.
- b. Der Artikel beschrieb Männer positiv.
- c. Der Artikel beschrieb Leute wie mich positiv.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

57. Und **inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen zu** oder **lehnen sie ab**? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Der Artikel befasste sich mit dem Verhalten einer bestimmten Frau und eines bestimmten Mannes.
- b. Der Artikel befasste sich mit dem Verhalten von Frauen und Männern im Allgemeinen.

Matrix-Labels:

- 1 = lehne ich stark ab
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 = stimme stark zu

Kernzielgruppe

58. Die letzten Fragen waren **Teil eines Forschungsprojektes der Universität Wien**. Der angezeigte **Nachrichtenartikel** wurde Ihnen **zufällig zugewiesen** und die darin enthaltenen Positionen stammen nicht von den genannten Personen oder Organisationen. Die Artikel wurden eigens für den Zweck dieser Studie erstellt.

Bitte klicken Sie auf den "**Weiter**"-Button, um fortzufahren.
(Erklärungstext)

Block E: Migration und Europäische Union

59. Kommen wir nun noch zu einem anderen Thema. Es folgen ein paar Fragen zu **Migration und Europa**.
Bitte klicken Sie auf den „**Weiter**“-Button, um mit der Umfrage fortzufahren. (Erklärungstext)

Beginn rotierende Fragen

60. Denken Sie nun bitte an Menschen, die **aus Afrika nach Österreich einwandern**.
Würden Sie sagen, dass **Zuwanderer aus Afrika** ...? (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items)
- a. ... in Österreich Arbeitsplätze wegnehmen - ... in Österreich neue Arbeitsplätze schaffen
 - b. ... schlecht für die österreichische Wirtschaft sind - ... gut für die österreichische Wirtschaft sind
 - c. ... das kulturelle Leben in Österreich untergraben - ... das kulturelle Leben in Österreich bereichern
 - d. ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich untergraben - ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich bereichern
 - e. ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verbessern
 - f. ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verbessern
61. Denken Sie nun bitte an Menschen, die **aus dem Nahen bzw. Mittleren Osten nach Österreich einwandern**.
Würden Sie sagen, dass **Zuwanderer aus dem Nahen bzw. Mittleren Osten** ...? (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items)
- a. ... in Österreich Arbeitsplätze wegnehmen - ... in Österreich neue Arbeitsplätze schaffen
 - b. ... schlecht für die österreichische Wirtschaft sind - ... gut für die österreichische Wirtschaft sind
 - c. ... das kulturelle Leben in Österreich untergraben - ... das kulturelle Leben in Österreich bereichern
 - d. ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich untergraben - ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich bereichern

- e. ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verbessern
- f. ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verbessern

62. Denken Sie nun bitte an Menschen, die **aus Osteuropa nach Österreich einwandern**. **
Würden Sie sagen, dass **Zuwanderer aus Osteuropa ...? (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items)

- a. ... in Österreich Arbeitsplätze wegnehmen - ... in Österreich neue Arbeitsplätze schaffen
- b. ... schlecht für die österreichische Wirtschaft sind - ... gut für die österreichische Wirtschaft sind
- c. ... das kulturelle Leben in Österreich untergraben - ... das kulturelle Leben in Österreich bereichern
- d. ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich untergraben - ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich bereichern
- e. ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verbessern
- f. ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verbessern

63. Denken Sie nun bitte an Menschen, die **aus Westeuropa nach Österreich einwandern**. **
Würden Sie sagen, dass **Zuwanderer aus Westeuropa ...? (Semantisches Differential, 9-stufig, rotierende Antwort-Items)

- a. ... in Österreich Arbeitsplätze wegnehmen - ... in Österreich neue Arbeitsplätze schaffen
- b. ... schlecht für die österreichische Wirtschaft sind - ... gut für die österreichische Wirtschaft sind
- c. ... das kulturelle Leben in Österreich untergraben - ... das kulturelle Leben in Österreich bereichern
- d. ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich untergraben - ... die traditionellen Bräuche und Werte in Österreich bereichern
- e. ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Kriminalitätsprobleme in Österreich verbessern
- f. ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verschlimmern - ... die Sicherheitsprobleme in Österreich verbessern

Ende rotierende Fragen

64. **Wie viele** Ihrer **Freunde** oder **Bekannte** kommen aus den folgenden **Gruppen**? (Matrix-Frage)

- a. Zuwanderer aus anderen EU-Ländern
- b. Zuwanderer aus Nicht-EU-Ländern

Matrix-Labels:

- keine
- wenige
- einige
- viele
- alle

65. Jetzt möchten wir Ihnen einige Fragen zum **Thema Auswanderung** stellen. Damit sind Bürger und Bürgerinnen gemeint, die Österreich verlassen. **
Ganz allgemein gesprochen: Wenn Bürger und Bürgerinnen **Österreich verlassen, um im Ausland zu arbeiten oder zu leben, sind Sie der Meinung, dass dies eine **gute Sache**, eine **schlechte Sache** oder weder eine gute noch eine schlechte Sache für die folgenden **Gruppen** ist? (Matrix-Frage)

- a. Für die auswandernden Personen selbst
- b. Für deren Familien
- c. Für die österreichische Wirtschaft

Matrix-Labels:

- eine sehr schlechte Sache
- eine eher schlechte Sache
- weder eine gute noch eine schlechte Sache
- eine eher gute Sache
- eine sehr gute Sache

66. Ganz allgemein gesprochen: **Wie** sehen Sie die **Mitgliedschaft Österreichs** in der **Europäischen Union**? (Einfach-Nennung, Mittelwert)

- a. Das ist eine sehr schlechte Sache
- b. Das ist eine eher schlechte Sache
- c. Das ist weder eine gute noch eine schlechte Sache
- d. Das ist eine eher gute Sache
- e. Das ist eine sehr gute Sache

67. **Inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen** zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Ich fühle mich von der Europäischen Union bedroht.
- b. Die Europäische Union stellt eine Bedrohung für die österreichische Identität und Kultur dar.
- c. Die Europäische Union funktioniert gut, so wie sie ist.
- d. Die Europäische Union fördert Frieden und Stabilität.
- e. Die Europäische Union sollte zu einem Land werden.

Matrix-Labels:

- stimme überhaupt nicht zu
- stimme eher nicht zu
- stimme weder zu noch nicht zu
- stimme eher zu
- stimme voll und ganz zu

68. Und **inwieweit stimmen** Sie den folgenden **Aussagen** zu? (Matrix-Frage, rotierende Antwort-Items)

- a. Der Personenverkehr zwischen EU-Ländern sollte **eingeschränkt** sein, um die **Verbrechensbekämpfung** zu **unterstützen**.
- b. Der Personenverkehr zwischen EU-Ländern sollte **frei** sein, um das **gegenseitige Verständnis** zu **erhöhen**.
- c. Der Personenverkehr zwischen EU-Ländern sollte **eingeschränkt** sein, um **einheimische Arbeitnehmer** zu **schützen**.
- d. Der Personenverkehr zwischen EU-Ländern sollte **eingeschränkt** sein, um die **Ausnutzung öffentlicher Dienstleistungen** (z. B. Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen) zu **vermeiden**.
- e. Der Personenverkehr zwischen EU-Ländern sollte **frei** sein, um das **Wirtschaftswachstum** zu **fördern**.

69. Haben Sie jemals **in einem anderen Land** als Österreich **gelebt und/oder gearbeitet**? (Mehrfach-Nennung)

- a. Ich habe in der Vergangenheit in einem anderen Land gelebt und gearbeitet.
- b. Ich habe in der Vergangenheit in einem anderen Land gelebt, aber nicht dort gearbeitet.
- c. Ich habe in einem anderen Land gearbeitet, aber nicht dort gelebt (d. h. ich bin gependelt).

- d. Ich arbeite derzeit in einem anderen Land, lebe aber nicht dort (d. h. Pendeln).
- e. Nichts davon trifft zu
- f. Möchte ich nicht sagen

70. Hatten Sie in den **letzten 12 Monaten Schwierigkeiten**, am Ende des Monats Ihre **Rechnungen zu bezahlen**? (Einfach-Nennung)

- a. Ja, die meiste Zeit
- b. Ja, hin und wieder
- c. Nein, (fast) nie

Block F: Statistik

71. Zum Schluss noch ein paar Fragen zu statistischen Zwecken. Was ist der **höchste Schul- oder Bildungsabschluss**, den Sie erreicht haben? (Einfach-Nennung)

- a. ich habe keine Schule besucht
- b. ich habe keine Schule abgeschlossen
- c. Volksschule oder weniger
- d. Hauptschule oder AHS Unterstufe
- e. Sonderschule
- f. Polytechnikum
- g. Lehre, Berufsschule
- h. BMS [Fachschule, z.B. HASCH]
- i. AHS mit Matura
- j. BHS mit Matura [z.B. HTL, HAK, HBLA]
- k. Hochschulverwandte Lehranstalt [Akademien]
- l. Kolleg
- m. Universität / Fachhochschule (weiter zu Frage 72, ansonsten Frage 73)
- n. Andere
- o. keine Angabe

Respondenten mit Uni- oder FH-Abschluss

72. Welchen **akademischen Grad** bzw. welche **akademischen Grade** haben Sie erreicht? (Mehrfach-Nennung)

- a. Bachelor
- b. DI / Dipl.-Ing.
- c. Magister
- d. Master
- e. Dr. / PhD
- f. Sonstiges

Kernzielgruppe

73. Was beschreibt **Ihre derzeitige Situation** am besten? (Einfach-Nennung)

- a. berufstätig (Voll-, Teilzeit, geringfügig etc.) (weiter zu Frage 74, ansonsten 75)
- b. in Pension
- c. Schüler
- d. Student
- e. in sonstiger Ausbildung
- f. in Karenz
- g. Hausfrau/ Hausmann
- h. Präsenzdienst/ Zivildienst/ freiwilliges soziales Jahr
- i. berufsunfähig
- j. arbeitssuchend oder arbeitslos

k. sonstiges

Respondenten sind berufstätig

74. Welcher **Art der beruflichen Tätigkeit** gehen Sie derzeit (hauptberuflich) nach?
(Einfach-Nennung)

- a. Selbständig
- b. Anwalt/ Anwältin
- c. Lehrer/in
- d. Beamte/r
- e. Arzt/ Ärztin
- f. Büroangestellt/r
- g. Facharbeiter
- h. Landwirt/in
- i. Sonstiges

Kernzielgruppe

75. In welchem **Land** sind Sie geboren? (Einfach-Nennung, Drop-Down)

- a. Österreich
- b. Deutschland
- c. Türkei
- d. Serbien
- e. Kroatien
- f. Bosnien
- g. Slowenien
- h. Polen
- i. Tschechien
- j. Russland
- k. Ungarn
- l. Anderes Land

76. In welchem **Land** ist Ihre Mutter geboren? (Einfach-Nennung, Drop-Down)

- a. Österreich
- b. Deutschland
- c. Türkei
- d. Serbien
- e. Kroatien
- f. Bosnien
- g. Slowenien
- h. Polen
- i. Tschechien
- j. Russland
- k. Ungarn
- l. Anderes Land

77. In welchem **Land** ist Ihr Vater geboren? (Einfach-Nennung, Drop-Down)

- a. Österreich
- b. Deutschland
- c. Türkei
- d. Serbien
- e. Kroatien
- f. Bosnien
- g. Slowenien
- h. Polen
- i. Tschechien
- j. Russland

- k. Ungarn
- l. Anderes Land

78. Bitte nennen Sie uns Ihren **aktuellen Familienstand**. (Einfach-Nennung, Break)
- a. Alleinstehend
 - b. In Partnerschaft (nicht verheiratet)
 - c. Verheiratet
79. **Wie viele Personen**, Sie eingeschlossen, leben in Ihrem **Haushalt**? (Zahleneingabe 1 – 50)
- a. Anzahl an Haushaltsmitgliedern (Sie selbst mitgezählt): <...>
80. Und **wie viele Kinder** haben Sie, egal ob diese im gleichen oder einem anderen Haushalt leben? (Zahleneingabe, 0 – 10)
- a. Anzahl an Söhnen: <...>
 - b. Anzahl an Töchtern: <...>